

**Grußwort von Staatsministerin Malu Dreyer anlässlich des Symposiums
„Die Patientin/der Patient mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Krankenhaus - Problemlagen und Lösungsperspektiven“ am 4. Februar 2010 in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union in Berlin**



Sehr geehrter Herr Professor Seidel,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass Sie heute gekommen sind, um sich mit der Situation von geistig behinderten und mehrfachbehinderten Menschen im Krankenhaus auseinanderzusetzen.

Als Sozial- und Gesundheitsministerin bin ich mit dem heutigen Thema zweifach verbunden: Als Sozialministerin vertrete ich die Interessen behinderter Menschen und als Gesundheitsministerin setze ich mich für die Leistungsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Krankenhäuser ein. Daher habe ich für diese Veranstaltung sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen. Leider kann ich Sie heute nicht persönlich begrüßen, da andere wichtige Verpflichtungen meine Anwesenheit erfordern.

Behinderte Menschen brauchen in einem Krankenhaus besondere Hilfe. Einige Patientinnen und Patienten brauchen beispielsweise eine andere Vorgehensweise bei der Diagnostik oder bei der eigentlichen Behandlung. Inwieweit ein Krankenhaus sich darauf einstellen kann oder auf Unterstützung von Angehörigen oder sonstigen Personen angewiesen ist, hängt sicher vom Einzelfall ab. Die heutige Tagung beschäftigt sich mit diesen Fragen und versucht, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Dafür wünsche ich Ihnen gutes Gelingen. Ich bin fest davon überzeugt, dass es trotz aller Hindernisse immer wieder neue Chancen und neue Ansätze gibt, die die Lebenssituation verbessern, ob für uns alle oder wie hier für eine Gruppe von Menschen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Kommen, für Ihr Engagement und begleite Sie mit meinen guten Wünschen bei der heutigen Veranstaltung.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "M. Dreyer".

Malu Dreyer

Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz